Aktuelles aus dem ZBV

Zürcher Bauernverband ■ Lagerstrasse 14, 8600 Dübendorf ■ 044 217 77 33 ■ www.zbv.ch

Detaillierte Ergebnisse aus der Befragung

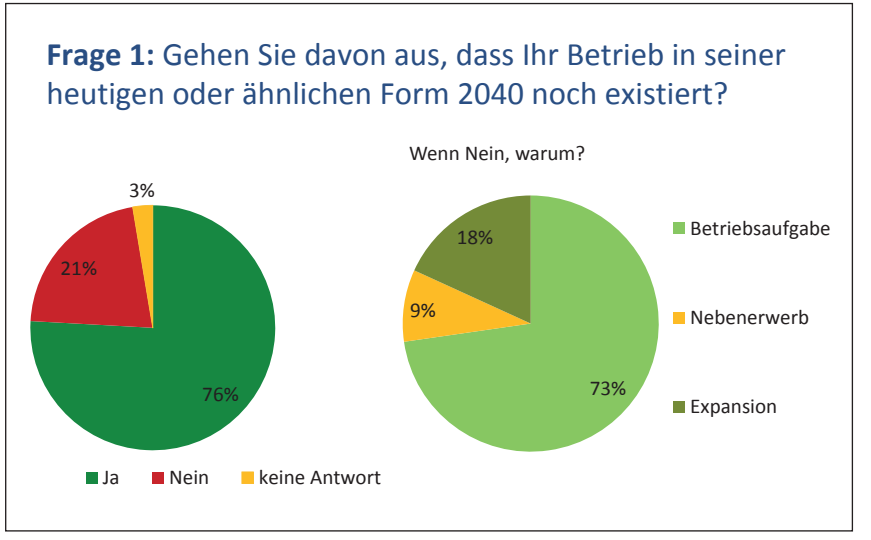
Berichtreihe Umfrage «Landwirtschaft im Kanton Zürich 2040 – Quo Vadis»

Wie letzte Woche im «Zürcher Bauer» angekündigt beginnen wir ab dieser Ausgabe mit der detaillierten Vorstellung der Umfrage-Ergebnisse der eingangserwähnten Befragung. Ergänzend hierzu werden wir thematisch zu der jeweiligen Frage ebenfalls das «Nachgefragt bei» dieser Berichterstattung widmen.

Für die Umfrage ging der ZBV von folgenden, wahrscheinlichen Rahmenbedingungen im Jahr 2040 aus, welche wir gerne hier zu besseren Verständnis nochmals aufführen:

- Schweiz zählt rund 10 Mio Einwohner, die Struktur ist multikultureller und die städtische Bevölkerung wächst weiter
- Senibilität der Konsumenten hat bezüglich Tierwohl, Ökologie und Biodiversität zugenommen
- Selbstversorgungsgrad aus heimischen Nahrungsmitteln liegt bei knapp 50 Prozent
- Schweizer Lohnniveau ist generell hoch, nähert sich aber jenem der EU an
- Politische Kräfte sind stabil und vergleichbar mit heute
- Grenzschutz ist gegenüber heute aufgeweicht
- Tätigkeitsfeld der Landwirte hat sich aufgrund des Fortschrittes (Digitalisierung) verändert
- Heutige Ziellücken in biologischer Vielfalt und Umweltbelastung sind weitgehend geschlossen
- Bundesbudget für die Landwirtschaft liegt ca. 25 Prozent tiefer als heute

Diese Rahmenbedingungen wurden von rd. 70 Prozent der an der Umfrage Teilnehmenden geteilt. Die grössten Abweichungen sind einerseits beim Selbstversorgungsgrad, welche deutlicher tiefer als 50 Prozent eingeschätzt wird sowie andererseits bei den Ziellücken vorausgesetzt. Diese werden von den Umfrageteilnehmern als noch nicht geschlossen beurteilt bzw. werden neue, derzeit noch nicht bekannte Ziellücken exisitieren. Wenn wir uns nun der ersten Frage der Umfrage widmen, gehen rund ¾ davon aus, dass ihr Betrieb in der heutigen oder ähnlichen Form noch bestehen wird. Dies führt dazu, dass ca. 600 Betriebe in den nächsten zwanzig Jahren die Tätigkeit einstellen werden und es somit 2040 noch rd. 2500 landwirtschaftliche Betriebe im Kanton Zürich geben wird. Diese Einschätzung wird sowohl von den konventionellen wie auch von den Bio-Betrieben grösstenteils gleich eingeschätzt. Wobei der Anteil der Betriebsaufgaben im Bio-Bereich mit rd. 28 Prozent, gegenüber 19 Prozent bei den konventionellen Betrieb leicht höher ist.



Rund ¾ der Umfrageteilnehmer gehen davon aus, dass Ihr Betrieb 2040 noch bestehen wird. Zahlen: ZBV

Schauen wir uns nun die Einschätzung an, weshalb die Betriebe in der heutigen Form nicht mehr bestehen werden, so zeigt sich das Bild, dass rund ¾ der Nein-Stimmen mit einer Betriebsaufgabe rechnen, ca. 20 Prozent von einer Expansion gegenüber dem heutigen Stand ausgehen und jeder Zehnte sich auf einen Nebenerwerb konzentrieren wird.

Die Einschätzungen der konventionellen wie auch der Bio-Betriebe sind in der ergänzenden Frage «weshalb Nein, warum» deckungsgleich. Hier kommt es bei der Beantwortung zu geringen Unterschieden von 1–2 Prozent.

In der nächsten Woche werden wir uns mit der Frage «Grösseres Bauvorhaben in den nächsten 20 Jahren beschäftigen». Seien Sie gespannt auf die nächste detaillierte Berichterstattung.

■ MCA